

LiTG-Pressemitteilung

LiTG-Publikation 10.2 „Methoden zur Ermittlung und Bewertung der Blendung in der ortsfesten Straßenbeleuchtung“

Die 1981 veröffentlichte LiTG-Publikation 10 war Jahrzehnte lang eine wichtige Grundlage für Blendungsberechnungen, die nach der DIN 5044 zur Anwendung empfohlen wurde. Da zwischen der aktuellen Ausgabe von DIN EN 13201 und der alten Schrift 10 deutliche Abweichungen bestehen, hat der Technisch-Wissenschaftliche Ausschuss der Deutschen Gesellschaft für LichtTechnik + LichtGestaltung e.V. eine Überarbeitung in Auftrag gegeben, die soeben unter dem Titel LiTG-Publikation 10.2 "Methoden zur Ermittlung und Bewertung der Blendung in der ortsfesten Straßenbeleuchtung" erschienen ist. Die als PDF zur Verfügung stehende Schrift, die regulär für 30 Euro angeboten wird, ist für LiTG-Mitglieder kostenlos.

Das Ziel der Überarbeitung der 1981 von der damaligen Arbeitsgruppe „Blendung“ des LiTG-Fachausschusses „Außenbeleuchtung“ erarbeiteten Schrift 10 war, die Berechnungs- und Messverfahren entsprechend dem Stand der Technik zu aktualisieren und gegebenenfalls zu ergänzen. Die Begrenzung der durch Leuchten verursachten Direktblendung stellt ein wichtiges Gütemerkmal der ortsfesten Straßenbeleuchtung dar. Zudem behandelt die Schrift 10 die messtechnische Ermittlung zur physiologischen Blendungsbewertung nur oberflächlich, ohne auf die verschiedenen Messverfahren näher einzugehen. Insbesondere bezieht sie die ortsaufgelöste Leuchtdichtemesstechnik, die seit den 1990er Jahren zu einer anwendungsreifen Technik entwickelt worden ist, nicht ein.

Die revidierte LiTG-Schrift 10.2 erläutert die relevanten Verfahren ausführlicher als bisher. Die bekannten Verfahren, die sich durch die Wahl der Kriterien zur physiologischen und psychologischen Blendungsbewertung voneinander unterscheiden, wurden beibehalten und Aktualisierungen und Konkretisierungen eingebracht. Insbesondere wurden Hinweise und ergänzende Erläuterungen zur Bewertung und messtechnischen Ermittlung der physiologischen Blendung aufgenommen. Die Schrift 10.2 ist aufs Neue eine praxisbezogene Unterlage, um die durch ortsfeste Straßenleuchten verursachte Direktblendung genauer berechnen und messen zu können. Damit lässt sich die Blendwirkung sicherer als bisher bewerten.

Mit dieser Schrift leistet die LiTG in sechs Kapiteln einen Beitrag sowohl für eine qualifizierte Lichtplanung als auch für eine Lichtmessung nach heutigem Stand des Wissens. Die vom Autorenkreis überarbeiteten Bewertungs- und Messverfahren gelten als Empfehlung der LiTG.

Über die LiTG

Die LiTG, Deutsche Gesellschaft für LichtTechnik und LichtGestaltung e.V. mit Sitz in Berlin ist ein eingetragener unabhängiger gemeinnütziger Verein mit über 100-jähriger Geschichte und ca. 2000 Mitgliedern. Die LiTG versteht sich als dynamisches Netzwerk und Wissensplattform für alle Licht-Interessierten und befasst sich mit »Licht und Beleuchtung« in den Bereichen Technik, Gestaltung, Planung und Anwendung in Theorie, Praxis und Forschung.

Sie organisiert Veranstaltungen und Tagungen, erstellt Fachpublikationen und unterhält das Weiterbildungs- und Prüfungsprogramm zum »European Lighting Expert«.

Auch beteiligt sie sich an der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen und kooperiert dazu mit maßgeblichen Fachorganisationen wie DIN, CEN, CIE, ISO sowie den nationalen Licht-Gesellschaften.

Weitere Infos unter: www.litg.de